

Anträge der Frauenliste zum Haushaltsplan 2015

Bei allen größeren Baumaßnahmen soll stets parallel zum Verwaltungsvorschlag die absolut kostengünstigste Variante als Entscheidungshilfe für den Gemeinderat berechnet und vorgelegt werden.

Aufarbeitung durch die Verwaltung, in welchem Bereich und in welchem Umfang zuletzt Erhöhungen von Steuern, Abgaben und Gebühren stattgefunden haben und wo Potential zu Mehreinnahmen besteht – unter Einschluss der Parkgebühren.

1. Fortschreibung des 2007 von Wick und Partner erstellten Stadtentwicklungsplans Step 2020 – Wohnen und soziale Infrastruktur.
2. Bildung einer Zukunftswerkstatt junger Menschen mit den Fragestellungen: wie wollen wir leben, wie wollen wir wohnen, wie wünschen wir uns unsere Stadt usw.
3. Aufarbeitung durch die Verwaltung, welche Nachbarschaftsnetzwerke es in unserer Stadt bereits gibt, wie sie aufgestellt sind und wo sie wofür professionelle Unterstützung brauchen.
4. Unterstützung weiterer Grundschulen auf dem Weg zur Ganztageschule.
5. Antrag auf Sanierung der Naturwissenschaftlichen Arbeitsräume an der Freihof-Realschule. Einstellung einer Planungsrate von 20.000,- EURO in 2015, Realisierung der Maßnahme in 2016.
Deckungsvorschlag: Verschieben der energetischen Sanierung des Gebäudes Hammerschmiede.
6. Bildung runder Tische unter Teilnahme von Eltern- und Lehrerschaft, Polizei und Verwaltung in den Schulen zur Erarbeitung sicherer Schulwege.
7. Die Verwaltung wird beauftragt einen Vorschlag zu unterbreiten, wie die Grundschule Jesingen beim Start in den Ganztagesbetrieb durch eine Fachkraft für Sozialarbeit unterstützt werden kann.
8. Erhöhung des Stellenumfanges Schulsozialarbeit an der KW-Förderschule von 50 auf 100%.

9. Regelmäßiger Bericht der Kindergartenfachberatung, welche Fortbildungsmaßnahmen für Erzieherinnen durchgeführt werden, wie sie genutzt werden und ob die eingestellten Gelder dafür ausreichend sind.
10. Darstellung durch die Verwaltung, wie die Stadt Kirchheim auf den Fachkräftemangel im Bereich der Erzieherinnen reagiert und welche konkreten Maßnahmen sie ergreift.
11. Einrichtung einer Anlaufstelle im Haus der sozialen Dienste zur Vermittlung zwischen Senioren, die gegen Hilfestellungen im Alltag leerstehenden Wohnraum vermieten, und Wohnungssuchenden.
12. Untersuchung, wie unbebaute Gewerbeflächen umgenutzt werden können für innovative, junge Wohnformen.
13. Beantragen von Mitteln für eine vom Land bezuschusste RadKULTUR-Kampagne, die im Jahr 2016 durchgeführt werden soll (www.radkultur-bw.de).
14. Nähere Aufschlüsselung der im Bereich Tourismus eingestellten 46.000,-EURO für verschiedene Weihnachtsaktionen und der 88.000,-EURO für verschiedene Marketingmaßnahmen der Kirchheim-Info.
15. Realisierung eines Hallenbades „Für den Kirchheimer Bedarf“.
16. Abschluss des Kulturentwicklungsplanes.
17. Vorlage eines Konzeptes zur schrittweisen Modernisierung des Museums in den nächsten 6 - 8 Jahren und Darlegung der erforderlichen Mittel.
18. Erstellung eines Konzeptes zur Nachnutzung des Güterbahnhofschuppens mit dem Zweck, Kulturangebote für junge Menschen zu schaffen.